

unruhige 10. Klasse

Beitrag von „Jinny44“ vom 13. September 2006 16:15

Hallo,

so problemlos wie robischon sehe ich die Situation nicht. Natürlich kann es durch das Schwätzen Schwierigkeiten geben, den Unterricht zu strukturieren, um zu einem Ergebniss zu kommen. Und dass alle den anderen zuhören ist auch nicht gesagt. Nicht zuletzt müssen Schüler lernen, aufeinander zu hören (wie im Berufsleben) und sich nicht gegenseitig und den Lehrer durch den Geräuschpegel zu stressen. Schließlich empfindet die Klasse es laut Umfrage selbst als Problem.

Diese unterrichtsbezogenen Nebengespräche negativ in die Benotung einfließen zu lassen, halte ich für grundsätzlich falsch und nicht zulässig!

Also: Die Klasse, Eltern und Lehrer empfinden es als Problem. Sollten 10. Klässler nicht in der Lage sein, eigene Regeln und Konsequenzen zu finden? Selbst wenn das zwei Stunden dauert, hat man das Versäumte doch schnell wieder raus. Die Klasse könnte die Regeln per Abstimmung beschließen und mithelfen, diese durchzusetzen. Wenn alle Lehrer von dem "Maßnahmenkatalog" wissen, könnte es vielleicht helfen. Vom Lehrer angebotene Belohnungen, die für 10er interessant sind und nach einem erreichten Teilziel eingelöst werden, könnten helfen. Auch eine (für die Anfangszeit) geänderte Sitzordnung könnte helfen. In einer meiner Klassen sitzen die Schüler derzeit auch an einzeln, nach vorne ausgerichteten Tischen. Man gerät als Schüler nicht so schnell in Versuchung und als Lehrer sieht man sofort, wo gerade getratscht wird. Auch wenn die Klasse sicher nicht zur Musterklasse wird, wäre doch jede Besserung angenehm.

edit: missverständliche Formulierung